

Allgemeines Verwaltungsrecht

Herausgegeben von

Hans-Uwe Erichsen

Bearbeitet von

Peter Badura Fritz Ossenbühl

Dirk Ehlers Hans-Jürgen Papier

Hans-Uwe Erichsen Walter Rudolf

Wolfgang Rüdner

11., neubearbeitete Auflage



1998

Walter de Gruyter · Berlin · New York

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXV
---	-----

ERSTER ABSCHNITT

Verwaltung und Verwaltungsrecht im demokratischen und sozialen Rechtsstaat

§ 1 Staatliche Verwaltung	2
I. Der Begriff der staatlichen Verwaltung	3
1. Staatliche Verwaltung im organisatorischen Sinne	3
2. Staatliche Verwaltung im materiellen Sinne	4
3. Staatliche Verwaltung im formellen Sinne	8
II. Die Organisation der staatlichen Verwaltung	8
III. Das Personal der staatlichen Verwaltung	10
1. Die verschiedenen Beschäftigungsverhältnisse	10
2. Zulässigkeit einer Mitbestimmung des Verwaltungspersonals	12
3. Partizipation an Verwaltungsentscheidungen	15
IV. Zielsetzung und Grundsätze der staatlichen Verwaltung	17
1. Verfolgung öffentlicher Interessen	17
2. Grundsätze des Verwaltungshandelns	20
V. Arten der staatlichen Verwaltung	21
1. Unterscheidung nach der Art der Aufgabenstellung	21
2. Unterscheidung nach dem Gegenstand der Verwaltung	24
3. Unterscheidung nach dem Verwaltungsträger	25
4. Unterscheidung nach der Rechtsform des Tätigwerdens	25
5. Unterscheidung nach der Modalität des Handelns	25
6. Unterscheidung nach der Intensität der Gesetzesbindung	26
VI. Administrative Steuerung und gesellschaftliche Selbstregulierung	27
VII. Verwaltungswissenschaften	29
§ 2 Verwaltungsrecht	31
I. Begriff des Verwaltungsrechts	31
II. Arten des Verwaltungsrechts	32
III. Das Verwaltungsrecht als Teilgebiet des öffentlichen Rechts	34
1. Die Notwendigkeit einer Unterscheidung von öffentlichem und privatem Recht	34

2. Die Unterscheidung der Rechtsgebiete	37
3. Der Geltungsbereich des öffentlichen und privaten Rechts . .	44
4. Einwirkungen des europäischen Gemeinschaftsrechts	53
5. Einzelfälle	54
6. Grenzfälle	58
7. Die Einwirkungen des öffentlichen und privaten Rechts aufeinander	59
IV. Das Verwaltungsprivatrecht	63
1. Das Tätigwerden der Verwaltung in privatrechtlichen Formen	63
2. Die Steuerung der privatrechtlich organisierten Verwaltung . .	65
3. Die öffentlich-rechtliche Bindung der Verwaltung beim Handeln in Privatrechtsform	66
4. Der Rechtsweg im Falle einer öffentlich-rechtlichen Bindung der privatrechtlichen Verwaltung	70
V. Verwaltungsrechtswissenschaft	71
1. Grundlegung und Ausformung	71
2. Reform des Verwaltungsrechts	73
§ 3 Die Einwirkungen des Rechts der Europäischen Gemeinschaften auf das Verwaltungsrecht	75
I. Europäische Union und Europäische Gemeinschaften	75
1. Das Verhältnis zwischen Europäischer Union und Europäischen Gemeinschaften	75
2. Der Aufbau der Europäischen Gemeinschaft	77
II. Das Gemeinschaftsrecht	80
1. Der Begriff des Gemeinschaftsrechts	80
2. Das primäre und das sekundäre Gemeinschaftsrecht	80
III. Die Mitwirkung der Mitgliedstaaten an der Setzung des Gemeinschaftsrechts	93
IV. Das Verhältnis von Gemeinschaftsrecht und staatlichem Recht . .	95
1. Das Rangverhältnis	95
2. Der verbleibende Spielraum des Staates	98
V. Die Transformation des Gemeinschaftsrechts	99
VI. Der exekutive Vollzug des Gemeinschaftsrechts	101
1. Der gemeinschaftseigene Vollzug	101
2. Der mitgliedstaatliche Vollzug	104
VII. Der Rechtsschutz	112
§ 4 Verfassungsrecht und Verwaltungsrecht	113
I. Allgemeines	113
II. Die Bedeutung der verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen für das Verwaltungsrecht	115

1. Demokratie	116
2. Bundesstaat	118
3. Rechtsstaatlichkeit	120
4. Weitere Verfassungsaufträge	124

ZWEITER ABSCHNITT

Rechtsquellen und Rechtsbindungen
der Verwaltung

§ 5 Rechtsquelle und Rechtsnorm	129
I. Der Begriff der Rechtsquelle	129
II. Der Begriff der Rechtsnorm	130
1. Der historisch-konventionelle Rechtssatzbegriff	131
2. Der rechtstheoretische Rechtssatzbegriff	131
III. Aufgabe der Rechtsquellenlehre	132
§ 6 Arten der Rechtsquellen	132
I. Grundsätzliche Bemerkungen	132
II. Verfassungsgesetze	134
III. Gesetze	135
1. Begriff des Gesetzes	135
2. Gegenwärtige Problematik der (förmlichen) Gesetze	137
3. Recht und Technik	139
4. Gesetzgebungslehre	139
5. Kodifikationsproblem	140
IV. Rechtsverordnungen	140
1. Begriff und Funktion	140
2. Verhältnis von Gesetz und Verordnung	142
3. Verordnungsgeber	144
4. Verfahren	145
V. Verwaltungsvorschriften	146
1. Begriff und Terminologie	147
2. Typologie der Verwaltungsvorschriften	148
3. Rechtsnatur	149
4. Bindungswirkung	151
5. Rechtserzeugung	158
VI. Sonderverordnungen	158
VII. Satzungen	159

1. Begriff und Funktion	159
2. Abgrenzung zu verwandten Rechtsquellen	161
3. Inhalt der Satzungen	163
4. Rechtserzeugung	164
VIII. Gewohnheitsrecht	164
1. Die herkömmliche Lehre und Rechtsprechung	164
2. Neuere Ansätze einer Negation des Gewohnheitsrechts	166
IX. Richterrecht	167
1. Das Problem	168
2. Auffassungen in Lehre und Rechtsprechung	169
3. Lösungsansätze	170
X. Die allgemeinen Grundsätze des Verwaltungsrechts	173
1. Begriff	173
2. Beispiele	173
3. Rechtsnatur	174
XI. Europäisches Gemeinschaftsrecht	176
1. Grundlagen	177
2. Normschichten und Normkategorien	177
3. Fundstellen	179
XII. Völkerrecht	179
§ 7 Rangordnung der Rechtsquellen	181
I. Notwendigkeit der Rangordnung	181
II. Völkerrecht und innerstaatliches Recht	181
III. Europäisches Gemeinschaftsrecht und innerstaatliches Recht	181
1. Europäisches Gemeinschaftsrecht und innerstaatliche Gesetze	182
2. Europäisches Gemeinschaftsrecht und Grundrechte	183
IV. Stufen der innerstaatlichen Rangordnung	184
§ 8 Geltungsbereich der Rechtsquellen	185
I. Zeitlicher Geltungsbereich	185
1. Inkrafttreten	185
2. Außerkrafttreten	185
3. Rückwirkung	186
4. Fortgelten vorkonstitutionellen Rechts	187
5. Fortgelten des Rechts der ehemaligen DDR	187
II. Räumlicher Geltungsbereich	190
III. Persönlicher Geltungsbereich	191
§ 9 Rechtsbindungen der Verwaltung	191
1. Bedeutung des Rechts für die Verwaltung	191

II. Gesetzmäßigkeit und Rechtmäßigkeit der Verwaltung	193
1. Elemente des Gesetzmäßigkeitsprinzips	193
2. Verfassungsrechtlich spezifizierte Gesetzesvorbehalte	194
3. Der allgemeine ungeschriebene Gesetzesvorbehalt	194
4. Problemfelder	197
§ 10 Rechtliche Gebundenheit und Ermessen der Verwaltung	201
I. Intensität und Modalitäten der Gesetzesbindung	201
1. Strenge Gesetzesbindung	201
2. Unbestimmte Rechtsbegriffe und Generalklauseln	202
3. Rechtsfolgebestimmung durch die Verwaltung	202
4. Rechtsbindung der Verwaltung und richterliche Kontrolle	203
II. Das Verwaltungsermessen	204
1. Begriff	204
2. Ermessensausübung	206
3. Ermessensfehler	207
4. Selbstbindung und Ermessensreduzierung	208
5. Anspruch auf fehlerfreie Ermessensausübung	209
III. Der unbestimmte Rechtsbegriff	210
1. Begriff und Beispiele	210
2. Das doppelte Problem	211
3. Entwicklungen und gegenwärtiger Stand	214
IV. Kombination von Ermessen und unbestimmten Rechtsbegriffen	221
1. Koppelungsvorschriften	221
2. Planungsnormen	222

DRITTER ABSCHNITT

Das Verwaltungshandeln

§ 11 Verwaltungshandeln und Verwaltungsrechtsverhältnis	226
I. Übersicht über die Handlungsformen der Verwaltung	226
II. Das Verwaltungsrechtsverhältnis	227
1. Die Begründung von Verwaltungsrechtsverhältnissen	231
2. Die Rechtsfähigkeit	233
3. Die verwaltungsrechtliche Handlungsfähigkeit	237
4. Der Inhalt von Verwaltungsrechtsverhältnissen	240
5. Die subjektiv-öffentlichen Rechte	243
6. Die Nachfolge im Verwaltungsrechtsverhältnis	257
7. Die Beendigung des Verwaltungsrechtsverhältnisses	260

1. Teil: Der Verwaltungsakt

§ 12 Bedeutung und Begriff des Verwaltungsakts	265
I. Geschichtliche Entwicklung und gegenwärtige Bedeutung	265
II. Die einzelnen Merkmale der Definition des Verwaltungsakts	271
1. Die Maßnahme	271
2. Die Behörde	272
3. Die Gebietsklausel	274
4. Die Regelung	277
5. Die unmittelbare Rechtswirkung nach außen	284
6. Der Einzelfall	291
§ 13 Wirksamkeit und Bindungswirkung des Verwaltungsakts	295
§ 14 Nebenbestimmungen	299
I. Arten	299
1. Befristung, Bedingung und Widerrufsvorbehalt	299
2. Auflage und Auflagenvorbehalt	300
II. Zulässigkeit	302
§ 15 Rechtmäßigkeit und Rechtswidrigkeit von Verwaltungsakten	304
I. Der rechtmäßige Verwaltungsakt	305
1. Zulässigkeit der Handlungsform Verwaltungsakt	305
2. Zuständigkeit, Verfahren, Form	308
3. Inhaltliche Anforderungen	311
II. Der rechtswidrige Verwaltungsakt	315
1. Begriffliche Abgrenzung	315
2. Rechtsfolgen der Rechtswidrigkeit	316
3. Teilrechtswidrigkeit	319
§ 16 Aufhebung von Verwaltungsakten durch die Verwaltung – Einführung	322
I. Grundlagen	322
II. Begünstigende und nicht begünstigende Verwaltungsakte	327
§ 17 Die Rücknahme rechtswidriger begünstigender Verwaltungsakte	329
I. Entwicklung und Grundstrukturen der geltenden Regelungen	329
II. Die Rücknahme von Geld- oder Sachleistungsverwaltungsakten	333
1. Vertrauensschutz als Bestandsschutz	333
2. Begrenzungen des Ausschlusses der Rücknahme	339
III. Die Rücknahme anderer begünstigender Verwaltungsakte	340
IV. Die zeitliche Begrenzung der Rücknehmbarkeit gemäß § 48 Abs 4 VwVfG	341

§ 18 Der Widerruf begünstigender Verwaltungsakte	347
I. Notwendigkeit des Widerrufs	347
II. Die Regelung des Widerrufs begünstigender Verwaltungsakte . . .	348
1. Spezialgesetzliche Regelungen	348
2. Entwicklung und Inhalt der Regelungen der Verwaltungsverfahrens- gesetze des Bundes und der Länder	348
§ 19 Die Aufhebung von Verwaltungsakten mit Drittwirkung	358
I. Die Qualifikation von Verwaltungsakten mit Drittwirkung als begünstigende bzw. als belastende Verwaltungsakte	358
II. Die Aufhebung begünstigender Verwaltungsakte mit Drittwirkung während des Rechtsbehelfsverfahrens	360
1. Verfassungsrechtliche Probleme des § 50 VwVfG	360
2. Anwendungsbereich und Voraussetzungen	362
III. Die Aufhebung von Beihilfebescheiden im Falle ihrer Überprüfung durch die Kommission	364
§ 20 Widerruf und Rücknahme belastender Verwaltungsakte, Wiederauf- greifen des Verfahrens	365
I. Materiellrechtliche Grundsätze für Widerruf und Rücknahme be- lastender Verwaltungsakte	365
1. Widerruf	365
2. Rücknahme	366
II. Das Wiederaufgreifen des Verfahrens	367
1. Begriffsbestimmung	367
2. Zweistufiges Verfahren	367
3. Das Wiederaufgreifen gemäß § 51 VwVfG	367
4. Das Wiederaufgreifen „im weiteren Sinne“ gemäß §§ 48, 49 VwVfG	374
§ 21 Vollstreckung von Verwaltungsakten	375
I. Vollstreckung von Geldforderungen	377
II. Erzwingung von Handlungen, Duldungen und Unterlassungen . .	379
2. Teil: Verwaltungsrechtlicher Vertrag und andere verwaltungsrechtliche Sonderverbindungen	
§ 22 Die verwaltungsrechtliche Willenserklärung	385
I. Definition und Einordnung	385
II. Die Regelungen des VwVfG	387
III. Die Auslegung verwaltungsrechtlicher Willenserklärungen	389

IV. Die Anfechtung verwaltungsrechtlicher Willenserklärungen . . .	390
§ 23 Begriff und Arten des verwaltungsrechtlichen Vertrages	391
§ 24 Die Zuordnung eines Vertrages zum öffentlichen Recht	393
I. Die Notwendigkeit der Unterscheidung von öffentlich-rechtlichem und privatrechtlichem Vertrag	393
II. Unterscheidungskriterien	393
III. Der öffentlich-rechtliche Vertrag unter Privaten	398
IV. Die Anwendung der Verwaltungsverfahrensgesetze	399
§ 25 Der koordinationsrechtliche Vertrag	400
§ 26 Der subordinationsrechtliche Vertrag	401
I. Die Zulässigkeit des subordinationsrechtlichen Vertrages	401
II. Abschlußfreiheit, Form und Verfahren	402
III. Die Freiheit inhaltlicher Gestaltung	406
IV. Der fehlerhafte subordinationsrechtliche Vertrag	411
§ 27 Vertragserfüllung und Leistungsstörungen	419
§ 28 Die Vollstreckung aus subordinationsrechtlichen Verträgen	422
§ 29 Andere verwaltungsrechtliche Sonderverbindungen	423
I. Das verwaltungsrechtliche Verwahrungsverhältnis	425
II. Die öffentlich-rechtliche Geschäftsführung ohne Auftrag	427
III. Der öffentlich-rechtliche Erstattungsanspruch	434
1. Der Erstattungsanspruch nach § 49 a VwVfG	435
2. Der allgemeine öffentlich-rechtliche Erstattungsanspruch	438
IV. Das öffentlich-rechtliche Benutzungsverhältnis	443
3. Teil: Der Verwaltungs-Realakt	
§ 30 Begriff und Bedeutung	449
§ 31 Rechtliche Einordnung	450
I. Kriterien der Zuordnung zum öffentlichen Recht	450
II. Maßstäbe der Rechtmäßigkeit	453
§ 32 Das informale Verwaltungshandeln	457

VIERTER ABSCHNITT

Das Verwaltungsverfahren

§ 33 Grundlagen und Rechtsquellen	465
I. Die Gewährleistung rechtsstaatlichen Gesetzesvollzugs durch das Verwaltungsverfahren	465
1. Die Aufgaben des Staates, die Verwaltungszwecke und die Rechte des Einzelnen	465
2. Verwaltungsverfahren, Verwaltungsverfahrensrecht und All- gemeines Verwaltungsrecht	468
II. Die Kodifikation des Verwaltungsverfahrensrechts	469
1. Bundesstaatliche Zuständigkeitsordnung, Rechtsquellen	469
2. Das Kodifikationsproblem	472
3. Das Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)	475
4. Europäisches Gemeinschaftsrecht	477
III. Rechtsstaatliche Grundsätze	478
1. Rechtsstaatliches Verwaltungsverfahren	478
2. Grundrechtsschutz durch Verfahren	478
IV. Ausland	479
V. Literatur	480
§ 34 Verwaltungshandeln und Verwaltungsverfahren	482
I. Der Begriff des Verwaltungsverfahrens	482
II. Nichtförmliche und förmliche Verwaltungsverfahren	483
III. Komplexe Verwaltungsverfahren	484
IV. Informations- und Kommunikationstechnologie	487
V. Datenschutz	490
§ 35 Die Subjekte des Verwaltungsverfahrens	493
I. Die Behörde	493
II. Unparteilichkeit der Amtsführung und Ausschluß wegen Befangen- heit	495
III. Die Beteiligten	496
IV. „Partizipation“ an Verwaltungsentscheidungen	497
§ 36 Die Einleitung des Verwaltungsverfahrens	499
I. Beginn des Verfahrens von Amts wegen oder auf Antrag	499

II. Der Antrag	500
III. Antrags- und mitwirkungsbedürftiger Verwaltungsakt	501
§ 37 Das Verfahren vor der Entscheidung	502
I. Die Verfahrensgrundsätze	502
1. Untersuchungsgrundsatz, Mitwirkungslast der Beteiligten	502
2. Beschleunigungsgrundsatz	504
3. Beweisaufnahme	505
4. Das Recht auf Gehör	506
5. Akteneinsicht	508
6. Auskunfts- und Beratungspflicht der Behörde	511
7. Grundsätze der Rechtsanwendung	512
II. Die Mitwirkung anderer Behörden oder Verwaltungsträger	513
III. Die Amtshilfe	516
§ 38 Die Entscheidung	518
I. Der Verwaltungsakt als Bescheid	518
II. Form und Inhalt des Verwaltungsaktes	519
1. Formvorschriften	519
2. Automatisierte Bescheide	520
3. Begründung und Begründungszwang	521
4. Rechtsmittelbelehrung	522
5. Inhalt, Auslegung und Bestimmtheit des Verwaltungsaktes	523
6. Bekanntgabe und Zustellung des Verwaltungsaktes	525
7. Vorbescheid und Teilgenehmigung, „Stufung“ des Entscheidungsvorgangs	528
III. Bedeutung und Heilung von Verfahrensmängeln	530
1. Verfahrensmängel und Verfahrensfehler	530
2. Angreifbarkeit von Verfahrenshandlungen	532
3. Geltendmachung von Verfahrensmängeln	532
4. Heilung von Verfahrensfehlern	536
IV. Nachschieben von Gründen und Konversion	537
V. Die Bestandskraft des Verwaltungsaktes	540
1. Bestandskraft oder Rechtskraft?	540
2. Berichtigung von Verwaltungsakten	543
3. Wiederaufgreifen des Verfahrens, erneute Sachentscheidung	543
§ 39 Planung	547
I. Rechtsformen und Verfahren planender Verwaltung	547
1. Planungsgewalt und Gewaltenteilung	547
2. Das Recht der raumbezogenen Planung	548
3. Planung durch Gesetz und aufgrund Gesetzes	552

II. Vorhabenbezogene Fachplanung	553
1. Das Rechtsinstitut der Planfeststellung	553
2. Planungsaufgabe, rechtsstaatliche Bindung der planerischen Gestaltungsfreiheit	557
III. Das Planfeststellungsverfahren	561
1. Besonderheiten des Verfahrens	561
2. Der Planfeststellungsbeschluß	563

FÜNFTER ABSCHNITT

Recht der öffentlichen Sachen

§ 40 Begriff und Wesen der öffentlichen Sachen	573
I. Der Sachbegriff	573
II. Der öffentlich-rechtliche Status	574
1. Die Sachen des „Finanzvermögens“	575
2. Entstehung durch Rechtsakt	575
3. Verwaltungsrechtlicher Sonderstatus als „dingliche“ Rechtsmacht	575
4. Das „öffentliche Eigentum“	576
5. Dualistische Konstruktion des Rechtsstatus	578
6. Öffentlich-rechtlicher Sonderstatus ohne „Dinglichkeit“ – Das Verhältnis von „Sachen-“ und „Anstaltsrecht“	580
§ 41 Die Arten der öffentlichen Sachen	583
I. Öffentliche Sachen im Zivilgebrauch	583
1. Sachen im Gemeingebrauch	583
2. Öffentliche Sachen im Sondergebrauch	587
3. Öffentliche Sachen im „Anstaltsgebrauch“	590
II. Öffentliche Sachen im Verwaltungsgebrauch	595
III. Die res sacrae	596
§ 42 Entstehung, Inhalt und Beendigung des öffentlich-rechtlichen Status	597
I. Entstehung einer „öffentlichen Sache“ im Rechtssinne	597
1. Rechtsform und Rechtsnatur der Widmung	598
2. Widmung bei Sachen im Anstalts- und Verwaltungsgebrauch	601
3. Zulässigkeitsvoraussetzungen einer verwaltungsaktsmäßigen Widmung	601
4. Rechtsfolgen bei fehlerhafter Widmungsverfügung	604
Beendigung des öffentlich-rechtlichen Sonderstatus („Entwidmung“, „Einziehung“)	605

III. Die Änderungsverfügung („Umstufung“)	606
1. Die verschiedenen Straßengruppen	606
2. Eingruppierung, Aufstufung, Abstufung	607
IV. Die Bau- und Unterhaltungslast	608
1. Inhalt	608
2. Die „Begünstigten“	609
3. Träger der Straßenbaulast	611
§ 43 Der Gemeingebrauch an öffentlichen Straßen	612
I. Eigentum, öffentlich-rechtliche Sachherrschaft, Gemeingebrauch	612
II. Eigentumsbeschränkende Funktion der straßenrechtlichen Widmung – Zur Restherrschaft des Eigentümers	614
1. Die privatrechtliche Verfügungsbefugnis	614
2. Realakte des Eigentümers	615
3. Geltendmachung der öffentlich-rechtlichen Sachherrschaft	616
4. Herausgabe- und Abwehransprüche des Eigentümers	617
III. Gemeingebrauchsbestimmende und -begrenzende Widmungsfunktion	618
1. Grundlagen	618
2. Verkehrsgebrauch	618
3. Anliegergebrauch	619
4. Der ruhende Verkehr	622
5. „Zum Zwecke des Verkehrs“ als subjektive Komponente	624
6. Sonderregelungen durch Satzung	630
7. Besondere Gemeingebrauchsschranken	630
8. Erlaubnisfreie Benutzung	631
9. Unentgeltlichkeit?	632
10. Gebrauch im Rahmen der Verkehrsvorschriften	632
IV. Gemeingebrauch und subjektives öffentliches Recht	636
1. Der „schlichte“ Gemeingebrauch	636
2. Der Anliegergebrauch	638
§ 44 Sondernutzung	643
I. Grundlagen	643
II. Sondernutzungserlaubnis	644
1. Voraussetzungen, Formen und Inhalt der Erlaubniserteilung	644
2. Benutzungsgebühr	646
3. Erlaubnisbehörde	646
4. Das Verhältnis zu anderen verwaltungsrechtlichen Erlaubnissen und Genehmigungen	647
5. Duldungspflicht des Eigentümers	647
6. Der „illegale“ Sondergebrauch	648

III. Gestattung des Wegeeigentümers	648
1. Anwendungsbereich	648
2. Bindungen des Wegeeigentümers	649
§ 45 Nachbarrecht	650
I. Zur Anwendbarkeit des privaten Nachbarschutzrechts	650
1. Privatrechtliche Einrichtungen, Anlagen, Betriebe	651
2. Sachen im öffentlichen Eigentum	651
3. Öffentliche Sachen mit gemischt privatrechtlich-öffentlich-rechtlichem Status	651
II. Das öffentliche Nachbarschutzrecht	653
1. Der öffentlich-rechtliche Abwehranspruch des Nachbarn	653
2. Duldungspflichten des Nachbarn	654
3. Kritik an der herrschenden Lehre	655
4. Spezielles Nachbarschutzrecht bei Planfeststellungsverfahren	658
5. Straßenbau aufgrund Bebauungsplans	662

SECHSTER ABSCHNITT

Das Recht der öffentlich-rechtlichen Schadensersatz- und Entschädigungsleistungen

§ 46 Einleitung	668
§ 47 Amtshaftung und Beamtenhaftung	671
I. Grundlagen	671
1. Geschichtliches	671
2. Geltendes Recht	672
II. Amtshaftung wegen Verletzung von Amtspflichten im öffentlich-rechtlichen Rechtskreis	673
1. Anspruchsgegner	673
2. Begriff des Beamten	678
3. Amtspflicht gegenüber einem Dritten	678
4. Kausalität	686
5. Verschulden	687
6. Mitverschulden und Versäumung eines Rechtsmittels	690
7. Verjährung	691
8. Exkurs: Haftung nach dem Recht der Europäischen Union	692

III. Haftung wegen Verletzung einer Amtspflicht im privatrechtlichen Rechtskreis	694
1. Haftung des Beamten	694
2. Haftung des Dienstherrn	695
IV. Art und Höhe des Schadensersatzes	695
§ 48 Enteignung und Aufopferung	697
I. Grundlagen	697
1. Wurzeln des Enteignungs- und Aufopferungsrechts	697
2. Enteignung und Aufopferung unter der Weimarer Reichsverfassung	698
3. Fortentwicklung unter dem Grundgesetz	699
II. Die Enteignung	702
1. Tatbestand der Enteignung	702
2. Zulässigkeit der Enteignung	703
3. Entschädigung	704
4. Enteignungsverfahren	708
III. Die ausgleichspflichtige Inhaltsbestimmung	711
1. Grundsätzliches	711
2. Die Abgrenzung von entschädigungspflichtiger und entschädigungslos zulässiger Inhaltsbestimmung	712
3. Entschädigung	717
4. Rechtsweg	717
5. Salvatorische Klauseln	718
IV. Der enteignungsgleiche Eingriff	720
1. Grundsätzliches	720
2. Tatbestand des enteignungsgleichen Eingriffs	722
3. Entschädigung	727
4. Vorrang des Primärrechtsschutzes und Mitverschulden	730
V. Der enteignende Eingriff	731
VI. Aufopferung	735
1. Tatbestand	735
2. Entschädigung	738
§ 49 Ergänzungen des allgemeinen öffentlich-rechtlichen Schadensersatz- und Entschädigungsrechts	739
I. Sonderbestimmungen des Polizeirechts	739
II. Entschädigung bei Widerruf oder Rücknahme begünstigender Verwaltungsakte	740
III. Soziale Entschädigung	740
IV. Schadensersatzansprüche aus verwaltungsrechtlichen Schuldverhältnissen	742

V. Folgenbeseitigungsanspruch und Herstellungsanspruch	745
1. Entwicklung und Grundlagen des Folgenbeseitigungsanspruchs	745
2. Einzelheiten	749
3. Ansprüche im Umkreis des Folgenbeseitigungsanspruchs	753
4. Der Herstellungsanspruch	754
VI. Das Staatshaftungsrecht in den neuen Bundesländern	757
VII. Plangewährleistung	760
VIII. Öffentlich-rechtliche Gefährdungshaftung	763
§ 50 Reform des Staatshaftungsrechts	764
I. Geschichte	764
II. Grundzüge des StHG vom 26. 6. 1981	766

SIEBENTER ABSCHNITT

Verwaltungsorganisation

§ 51 Grundlagen der gegenwärtigen Verwaltungsorganisation	772
I. Bedeutung der Organisation	772
II. Geschichtliche Entwicklung der Verwaltungsorganisation	774
1. Landesverwaltung	774
2. Reichsverwaltung	779
III. Verfassungsrechtliche Grundlagen	780
§ 52 Organisationsrecht	785
I. Organisationsgewalt der Verwaltung	785
II. Verwaltungsträger	787
1. Unmittelbare und mittelbare staatliche Verwaltung	788
2. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	790
3. Sonstige Verwaltungsträger	794
III. Behörden und sonstige Verwaltungsstellen	796
1. Amt und Behörde	797
2. Sonstige Verwaltungsstellen	802
IV. Institutionelle Beziehungen in der Verwaltung	803
1. Zuständigkeit	803
2. Beziehungen innerhalb eines Verwaltungsträgers	806
3. Beziehungen zwischen verschiedenen Verwaltungsträgern	809

§ 53 Überblick über die Verwaltungsorganisation in Bund, Ländern und Gemeinden	810
I. Bundesverwaltung	810
1. Unmittelbare Bundesverwaltung	811
2. Bundesmittelbare Verwaltung	815
II. Landesverwaltung	816
1. Unmittelbare Landesverwaltung	817
2. Mittelbare Landesverwaltung	819
III. Kommunalverwaltung	819
1. Gemeindeverwaltung	820
2. Verwaltung der Gemeindeverbände	823
Anlagen	826
Sachverzeichnis	831